



JURMEP §
JURISTINNEN MENTORING POTSDAM

Jahresbericht 2019

Inhalt

I. Grußwort.....	4
II. Vorstellung des Organisationsteams.....	5
III. Veranstaltungen 2019.....	7
IV. Danksagung.....	14

Impressum

Herausgegeben vom Organisationsteam ©



Juristinnen Mentoring Programm Universität Potsdam

August-Bebel-Straße 89

14482 Potsdam

Telefon: 0331 / 977-3247

E-Mail: jurmep@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de/jurmep

I. Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mentorinnen und Mentees,

es ist mir eine Ehre, das Vorwort für den Jahresbericht 2019 schreiben zu dürfen.

Es war mir ein wirkliches Vergnügen als Mentee am Juristinnen Mentoring Programm der Universität Potsdam ein Jahr lang teilnehmen zu dürfen. Als Jurastudentin an der Universität Potsdam kann ich JurMeP wärmstens empfehlen. Das Programm bietet die Möglichkeit Einblicke in das Leben als Juristin zu gewinnen und eröffnet gleichzeitig die Chance sich zu vernetzen. Besonders bereichernd empfand ich die Berufsbildervorträge „Juristinnen im Medizinrecht“ sowie „Juristinnen im Medienrecht“. Mit Faszination hörte ich mir Erfahrungen von starken, selbstbewussten Karrierefrauen an, die sehr erfolgreich sind und zukünftige Juristinnen ermutigen, sich zu trauen, denselben Weg zu gehen. Überraschend und erfreulich zugleich war es zu hören, dass ich es mittlerweile als Juristin genauso weit schaffen kann wie ein Jurist!

Das Juristinnen Mentoring Programm hat nicht nur Berufsbildervorträge zu bieten, sondern auch außeruniversitäre Veranstaltungen. Wir besuchten unter anderem das Auswärtige Amt und hörten gespannt zu, was es heißt, im Auswärtigen Dienst zu arbeiten. All diese und noch mehr Veranstaltungen ermöglichten es mir Eindrücke zu gewinnen, welche Möglichkeiten mich in meiner Zukunft erwarten könnten. Aber auch, was vielleicht nicht in Frage kommt. Es bringt einem schlicht das Berufsleben näher.

Lustige Zeiten gab es auch bei der Weihnachtsfeier oder den Stammtischen. Es war schön, sich mit anderen jungen Frauen auszutauschen und Fragen stellen zu können, die ich mir schon immer gestellt habe. JurMeP ist eine ausgezeichnete Ergänzung für junge Studierende der Universität Potsdam.

Ich bedanke mich auch bei meiner Mentorin für die stundenlangen Gespräche über das Leben als Juristin und die Herausforderungen auf dem Weg ins Berufsleben. JurMeP ist und bleibt eine Bereicherung für mich. Vielen Dank!

P.S. An zukünftige Mentees und Bewerberinnen: Traut euch, nehmt diese Chance war, es lohnt sich!



Carolina Valeria de los Santos Marte

(Mentee und Jurastudentin an der Universität Potsdam seit 2018)

II. Vorstellung des Organisationsteams

Büroleitung

Rusudan Mikelashvili



Studium der Rechtswissenschaften an der Staatlichen Universität Tbilissi (LL.B.), später LL.M. Deutsches Recht an der Universität Passau. In verschiedenen Zeiten tätig u.a. an der Staatlichen Universität Tbilissi, Universität Passau sowie im Deutschen Bundestag. Seit 2010 ehrenamtliche Tätigkeit in verschiedenen Institutionen. Derzeit Promovendin an der Juristischen Fakultät Universität Potsdam.

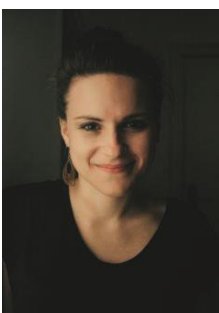
Studentische Mitarbeiterinnen

Alyssa Gehring



Von 2014 bis 2019 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Potsdam mit dem Schwerpunkt Internationales Recht. Studentische Mitarbeiterin bei JurMeP seit April 2017. Praktika in verschiedenen Bereichen u.a. am Amtsgericht Potsdam, Verwaltungsgericht Potsdam und in mittelständischen Kanzlei im Bereich internationales Familienrecht.

Katja Lindig



Von 2012 bis 2015 Studium „Law in Context“ (L.L.B.) mit dem Schwerpunkt Internationales Recht an der Technischen Universität Dresden. Von 2015 bis 2019 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Potsdam mit dem Schwerpunkt Internationales Privat- und Verfahrensrecht. Praktika in verschiedenen Bereichen u.a. am LG Dresden und in der Rechtsabteilung der Universitätsklinik Dresden. Studentische Mitarbeiterin u.a. bei einer mittelständischen und internationalen Wirtschaftskanzlei. Studentische Mitarbeiterin bei JurMeP von Oktober 2017 bis Dezember 2019.

Ehrenamtliches Organisationsteam

Katharina Arend



Studium der Rechtswissenschaft in Trier, Turin (Italien) und Berlin. Referendariat in Berlin (u.a. beim rbb, in einer presserechtlichen Kanzlei und beim Berliner Verlag). Von 2008 bis 2013 Justiziarin der Mediengruppe Berliner Verlag, von 2014 bis 2017 Rechtsanwältin in einer presserechtlichen Kanzlei und derzeit Referentin für Kundendatenschutz bei der Deutschen Bahn. Seit 2015 Mentorin bei JurMeP, seit 2016 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam.

Sophie Finkenauer



Studium der Rechtswissenschaften in Köln und Paris, Referendariat in Berlin, 2014 bis 2016 Referentin bei der Fraktion B90/Grüne im Brandenburger Landtag, 2017 bis 2018 Referentin der Staatssekretärin für Verbraucherschutz und Antidiskriminierung (Berlin), seit Ende 2018 Regierungsrätin auf Probe in der Berliner Landesverwaltung. Seit 2016 Mentorin und seit 2019 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam von JurMeP.

Gabriella Piras



Studium der Rechtswissenschaften in Potsdam u. an der Université Paris Ouest Nanterre-La Défense; akademische Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Europäisches Privatrecht, Internationales Privat- und Verfahrensrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Potsdam; Promotion im Bereich des IT-Rechts; Referendariat in Berlin (u.a. mit Stationen im Bundeswirtschaftsministerium, einer Wirtschaftskanzlei und der Axel Springer SE); seit 2017 Rechtsanwältin in einer internationalen Wirtschaftskanzlei; seit Dez. 2012 Mentorin, seit 2013 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam von JurMeP.

Katharina Strauß



Studium der Rechtswissenschaften u. Referendariat in Potsdam, Aufbaustudium Verwaltungswissenschaften in Speyer und Leiden (NL), 2007 bis 2008 Referentin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, 2008 bis 2010 Referentin im Landtag Brandenburg, 2010 bis 2014 Justiziarin und Referentin bei der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Brandenburger Landtag, seit 2014 Prüferin beim Landesrechnungshof Brandenburg. Seit 2008 Mentorin u. seit 2015 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam von JurMeP

III. Veranstaltungen 2019

5. Februar 2019: Berufsbildervortrag „Juristinnen im Medizinrecht“

Der erste Berufsbildervortrag im Jahr 2019 widmete sich dem Thema Medizinrecht. Die Veranstaltung war mit mehr als 30 Personen gut besucht. Folgende Referentinnen waren zur Podiumsdiskussion über das Thema „Juristinnen im Medizinrecht“ eingeladen:

- **Frau Rebecca Schönheit**, Syndikusanwältin an der Charité Berlin
- **Frau Stephanie Kollwitz**, Fachanwältin für Medizinrecht

Die Moderation führte **Frau Dr. Roswitha Schwerdtfeger**, Fakultätsgeschäftsführerin.

Frau Kollwitz ging auf ihren beruflichen Werdegang ein und schilderte die Herausforderungen im Bereich Medizinrecht. **Frau Schönheit** berichtete ebenso über ihren Weg zum Medizinrecht und betonte die Bedeutung des Lernkonzepts „Learning by Doing“ in ihrem Bereich. Beide Referentinnen erläuterten die Besonderheiten im Medizinrecht. Selten handelt es sich bei Rechtsstreitigkeiten im Medizinrecht um grobe Fehler der Ärzte, sondern eher um Kommunikationsprobleme zwischen Ärzten und Patient_innen, schilderte die Fachanwältin **Frau Kollwitz**.



Während der Diskussions- und Fragerunde stellte das Auditorium Fragen zu Perspektiven und Voraussetzungen im Medizinrecht. Beide Referentinnen hoben die Bedeutung der psychischen Belastbarkeit in ihrem Berufsalltag hervor. Wichtig sei, relativ früh zu lernen, den Fall nicht mit nach Hause zu nehmen, betonten die Referentinnen.

Anschließend wurden den Studentinnen wichtige Tipps für den Berufseinstieg gegeben.

Wir bedanken uns bei den Referentinnen und bei der Moderatorin, Frau **Dr. Schwerdtfeger**, für die informative Diskussion. Besonderer Dank gilt dem Verein „Freunde und Förderer der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam (e. V.)“, insbesondere **Herrn Prof. Dr. Eckart Klein**, für die finanzielle Unterstützung.

13. März 2019: Besuch der Justizvollzugsanstalt Moabit, Berlin

Das Juristinnen Mentoring Programm der Universität Potsdam besuchte am 13. März 2019 mit interessierten Mentees die Justizvollzugsanstalt Moabit. Während der umfangreichen Führung durch das Gebäude wurden uns Informationen zu den Hafträumen, dem Ablauf und den Arbeitsaufgaben der Strafvollzugsbeamten_innen gegeben. Die Anstaltsleiterin und Juristin **Frau Stein** erzählte uns zudem Interessantes über die Aufgabenbereiche einer Juristin in einer JVA und das mentale Stärke eines der wichtigen Eigenschaften in ihrem Beruf ist.



Wir sahen uns die Haft- und Besucherräume an, verweilten kurz im bekannten Tunnel zwischen der JVA Moabit und dem anliegenden Kriminalgericht. Die JVA Moabit ist ausschließlich eine Untersuchungshaft und beherbergt derzeit über 1000 Gefangene. Die meisten Inhaftierten sitzen von ein paar Wochen bis zu drei Jahren in Untersuchungshaft. Grund für einen langen Aufenthalt ist vor allem, dass Rechtsmittel eingelegt wurden und die höhere bzw. höchste Instanz noch nicht darüber entschieden hat. Wenn der Angeklagte rechtskräftig zu einer Freiheitsstrafe verurteilt wurde und alle Rechtsmittel erschöpft sind, werden die Täter in Justizvollzugsanstalten des Landes in den geschlossenen Vollzug verteilt.

Wir bedanken uns bei der Anstaltsleiterin **Frau Stein** sowie bei den Strafvollzugsbeamten_innen, die uns während der Führung begleitet haben und uns umfassende Einblicke in die JVA Moabit gaben.

29. April 2019: Besuch des Auswärtigen Amts, Berlin



Am 13. März 2019 besuchte JurMeP das Auswärtige Amt in Berlin. Wir hörten einen interessanten Vortrag von einem Diplomaten zu außenpolitischen Schwerpunkten der Bundesrepublik Deutschland und Herausforderungen, die deutsche Diplomaten_innen im Ausland zu bewältigen haben. Beeindruckend ist, dass Deutschland 228 Auslandsvertretungen in der Welt repräsentiert und diplomatische Beziehungen zu mehr als 190 Staaten unterhält.

Im Anschluss an den kurzen Überblick über die Tätigkeitsbereiche des Auswärtigen Amts, erhielten wir Informationen zu Berufs- und Karrierechancen im Auswärtigen Amt. Für Juristinnen und Juristen ist insbesondere der Höhere Dienst interessant. Nach erfolgreichem Abschluss eines umfangreichen Bewerbungsverfahrens, absolvieren die Kandidatinnen und Kandidaten einen 12-monatigen Vorbereitungsdienst, bei diesem sie für zukünftige diplomatische Aufgaben geschult werden. Auffällig ist, dass der Frauenanteil im höheren Dienst um die Hälfte geringer ist als der Männeranteil.

Wir würden uns wünschen, dass das Auswärtige Amt dort anknüpft und einen höheren Frauenanteil unterstützt. Neben beruflichen Perspektiven nach dem 1. Staatsexamen im Auswärtigen Amt, gibt es zudem auch die Möglichkeit ein Praktikum oder eine Station im Referendariat an den weltweiten Standorten des Auswärtigen Amts zu absolvieren. Dafür solltet ihr jedoch genau die Bewerbungsfristen im Blick haben, da diese bereits ein halbes Jahr vor Beginn des Praktikums oder der Station enden.

Wir bedanken uns bei dem Besucherzentrum des Auswärtigen Amts für den informativen Vortrag.

25. Mai 2019: Kommunikationsworkshop

Das JurMeP-Programm setzt sich aus drei Säulen zusammen: *Individualbetreuung-Gruppenangebote-Netzwerk*. Im Bereich der Gruppenangebote haben wir in diesem Jahr einen Kommunikationsworkshop für die Mentees veranstaltet. Unsere Mentorin **Frau Sandra Bierod-Bähre** führte am 25. Mai 2019 ehrenamtlich einen dreistündigen Kommunikationsworkshop durch. Insgesamt neun Teilnehmerinnen hatten hierbei die Möglichkeit, sich mit der Körpersprache und dem Auftreten im Studium und im späteren Berufsalltag vertraut zu machen. Dabei wurde auch auf die Steuerung der Kommunikation und die Stressbewältigung in mündlichen Prüfungssituationen eingegangen.

Anhand einiger Fallbeispiele und Selbstreflexion entwickelten die Teilnehmerinnen Strategien zur effektiven Kommunikation. Insbesondere wurde hier die Bedeutung der Körpersprache hervorgehoben, da diese neben dem Ausdruck einen wichtigen Teil der Kommunikation darstellt. Weiterhin tauschten sich die Teilnehmerinnen auch über eigene Erfahrungen hinsichtlich der Kommunikation aus und lernten dadurch Wichtiges über Kommunikationsmethoden für das Studium und ihren Berufsalltag.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und ganz besonders bei **Frau Sandra Bierod-Bähre** für den interessanten und interaktiven Workshop.

13. Juni 2019: Berufsbildervortrag „Juristinnen im Medienrecht“

JurMeP veranstaltet jedes Jahr zwei Berufsbildervortrag im Jahr, am Anfang und in der Mitte des Jahres. Der Berufsbildervortrag im Juni 2019 widmete sich dem Thema „Juristinnen im Medienrecht“. Für diese Veranstaltung konnte JurMeP drei Referentinnen aus den verschiedenen Bereichen des Medienrechts gewinnen.

Folgende Referentinnen begrüßten wir auf dem Podium:

- **Frau Dr. Gun Gericke**, Justizariat rbb
- **Frau Nadja Lichtenhahn**, Director Legal & Public Affairs UFA GmbH
- **Frau Kirsten Venhues**, Leiterin Rechts- und Personalabteilung Studio Babelsberg

Die Moderation führte **Frau Dr. Roswitha Schwerdtfeger**, Fakultätsgeschäftsführerin.

Zu Beginn der Veranstaltung stellte sich jede Referentin vor. Neben dem Berufsalltag, erzählten die Referentinnen einiges über ihren Karriereweg. **Frau Dr. Gericke** berichtete über ihre Tätigkeit im Justizariat beim rbb in Berlin. Der rbb ist einer der größten Medienarbeitgeber in Berlin-Brandenburg, sodass das Team aus Juristinnen und Juristen zur UFA GmbH und Studio Babelsberg vergleichsweise groß ist. Die Tätigkeit von **Frau Dr.**



Gericke umfasst neben dem Medienrecht ebenso Arbeits- und Vergaberecht. Für angehende Medienrechtler_innen bietet sich im Referendariat eine Station beim rbb an. **Frau Lichtenhahn** ist bereits seit zwanzig Jahren bei der UFA GmbH. Interessant war, dass sie bereits vor dem Referendariat bei Sat1 arbeitete und im Referendariat die Wahlstation in den USA bei Columbia Pictures absolvierte. Nach der Wahlstation blieb sie noch ein paar Monate in den USA und arbeitete im Bereich Medienrecht, bevor sie dann für die UFA GmbH zurück nach Deutschland kam. **Frau Venhues** hat ebenso eine interessante Karriere. Sie war bereits zwölf Jahre als Richterin im Zivil- und Familienrecht tätig, bevor sie sich für die Leitungsposition im Studio Babelsberg entschied. Die Intention dahinter war vor allem, dass es sich beim Studio Babelsberg um ein Wirtschaftsunternehmen handelt, welches im Vergleich zur Justiz mit gestaltbar ist. Das Studio Babelsberg ist ein mittelständisches Unternehmen und hat derzeit hundert Mitarbeiter. **Frau Venhues** ist die einzige Juristin und beschäftigt sich insbesondere mit dem Medien-, Gesellschafts- und Arbeitsrecht.

Wir bedanken uns bei den Referentinnen und bei der Moderatorin für die informative Diskussion. Besonderer Dank gilt dem Verein „Freunde und Förderer der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam (e. V.)“, insbesondere **Herrn Prof. Dr. Eckart Klein**, für die finanzielle Unterstützung.

10. Juli 2019: Semesterabschlussveranstaltung

Zweimal im Jahr veranstaltet das Juristinnen Mentoring Programm ein Treffen mit den Teilnehmerinnen des Programms, um das Semester noch einmal Revue passieren zu lassen. Am 10. Juli 2019 lud JurMeP zu Kaffee und Kuchen auf dem Campus Griebnitzsee der Universität Potsdam ein. Die Teilnehmerinnen tauschten sich untereinander über das Studium und Freizeitmöglichkeiten aus. JurMeP stellte Ideen für das kommende Wintersemester 2019/2020 vor.

15. August 2019: Frauenorte-Tour in Potsdam

Am 15. August 2019 organisierte JurMeP mit **Frau Dörthe Kuhlmei** eine Frauenorte-Tour durch Potsdam. Wir starteten am Luisenplatz in der Potsdamer Innenstadt und spazierten vorbei an Orten, an denen berühmte Frauen der letzten hundert Jahre gelebt und gewirkt haben. Während der Frauenorte-Tour hielten wir an drei Frauenorte-Tafeln unter anderem am Justizministerium und dem Umweltministerium in Potsdam an. Diese informierten uns umfassend über die Persönlichkeit und das Wirken von bekannten Frauen aus Brandenburg wie zum Beispiel Käthe Pietschker, geb. Siemens, die sich dafür einsetzte, das Potsdam 1913 eine anständige Badeanstalt erhielt oder Eleonore Prochaska, die als Mann verkleidet bei der Schlacht an der Göhrde 1813 kämpfte. Insgesamt existieren vierzig Frauenorte-Tafeln in ganz Brandenburg, an denen an Frauen aus damaliger Zeit erinnert wird.



Wir bedanken uns bei **Frau Dörthe Kuhlmei** für die interessanten Einblicke und für die finanzielle Unterstützung beim Verein „Freunde und Förderer der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam (e.V.)“, insbesondere bei **Herrn Prof. Dr. Eckart Klein**.

19. September 2019: Besuch des BUND, Landeszentrale in Berlin



Am 19. September 2018 besuchte JurMeP den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND). Der BUND ist ein gemeinnütziger, föderal organisierter und überparteilicher Verein, der derzeit circa 600.000 Mitglieder umfasst, von denen circa 34.000 Mitglieder ehrenamtlich sind. Des Weiteren hat der BUND sechzehn Landesverbände, welche zum Beispiel Schutzgebiete betreuen, Demonstrationen zum Thema Umwelt

organisieren und Lobbyismus betreiben. Unsere Referentin **Frau Laura von Vittorelli** ist Volljuristin, promoviert derzeit beim Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Leipzig und arbeitet im Ressort Wasser in der Landeszentrale des BUND in Berlin. Sie kümmert sich um die Umsetzung der EU- Wasserrahmenrichtlinie und die Beschwerden an die EU-Kommission bei Verstoß eines Mitgliedsstaates gegen die Richtlinie. Für Interessierte bietet sich im Referendariat die Möglichkeit die Wahlstation beim BUND zu absolvieren.

Herzlichen Dank an **Frau Laura von Vittorelli** für den spannenden Vortrag und die aufmerksamen Fragen unserer Teilnehmerinnen.

23. November 2019: Mentorinnen-Workshop

Im November jedes Jahres veranstaltet JurMeP einen Mentorinnen-Workshop, bei dem sich die Mentorinnen für das kommende Jahr kennenlernen sowie von Erfahrungen von bereits im Programm teilnehmenden Mentorinnen mit deren Mentees profitieren können. Der am 23. November 2019 stattgefunden Workshop wurde von **Frau Sandra Bierod-Bähre** ehrenamtlich geführt. Sie ist selbst Mentorin bei JurMeP und konnte somit auch Nützliches aus ihrem Mentoring mit ihren Mentees berichten.



Das Ziel des Workshops war, die Rolle und die Aufgaben der Mentorin zu vermitteln, um bevorstehende Herausforderungen während des Tandems besser zu meistern. Der Workshop begann mit einer Vorstellungsrunde, in der sich die Mentorinnen untereinander sowie wir als Büro- und Organisationsteam von JurMeP die Mentorinnen besser kennenlernen konnten. Anschließend bekamen die Mentorinnen die Gelegenheit zusammenzutragen, was sie als Mentorin der Mentee geben können und die Mentee aus JurMeP nutzen kann. Auch wurde über das „Mentee-Jahr“ gesprochen. Dabei ging es um die erste Kontaktaufnahme mit der Mentee, wie häufig sich Mentorin und Mentee treffen sowie ob und wenn, in welchem Umfang das Treffen vorbereitet wird.

Wir bedanken uns bei den Teilnehmerinnen und insbesondere bei **Frau Sandra Bierod-Bähre** für den spannenden und abwechslungsreichen Workshop.

07. Dezember 2019: Mentee-Workshop

Unser diesjähriger Einführungsworkshop für die neuen Mentees fand am 07. Dezember 2019 statt. Im Rahmen der Einführungsveranstaltung konnten sich die Mentees untereinander kennenlernen, über das Studium austauschen und Wissenswertes über JurMeP erfahren. Zu Beginn der Veranstaltung, die von Frau Lucia Westdickenberg durchgeführte wurde, sollte sich jede



Mentee kurz vorstellen. Ein Kommunikationstraining, das von der Diplompädagogin **Frau Lucia Westdickenberg** durchgeführt wurde, eröffnete den Teilnehmerinnen die Möglichkeit, ihre eigene Motivation für das Tandem sowie ihre Vorstellung vom Mentoring herauszufinden. Die neuen Mentees erhielten Informationen über die Teilnahme am Programm sowie über Veranstaltungen für das kommende Jahr. Diese sollten den Mentees neben einer Orientierungshilfe auch Einblicke in die Ziele und Aufgaben des MentoringProgramms verschaffen.

Wir bedanken uns bei den Teilnehmerinnen und insbesondere bei **Frau Lucia Westdickenberg** für den interessanten und interaktiven Workshop.

IV. Danksagung

Für die vielfältige und hilfreiche Unterstützung bedanken wir uns bei allen, die JurMeP im vergangenen Jahr gefördert und begleitet haben. Wir danken herzlich dem Dekanat der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam und insbesondere der Fakultätsgeschäftsführerin **Frau Dr. Roswitha Schwerdtfeger** und **Frau Sabine Hofmann** sowie den Mentorinnen für ihr ehrenamtliches Engagement.

Bedanken möchten wir uns auch herzlich bei **Herrn Prof. Dr. Eckart Klein** vom **Verein der Freunde und Förderer der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam** für die finanzielle Unterstützung unserer Veranstaltungen.

Auch für das kommende Jahr 2020 wären wir dankbar, wenn unser breitgefächertes Veranstaltungsangebot finanzielle Unterstützung durch externe Spender erhalten würde.

Herzlich willkommen ist zudem jeder ehrenamtliche Einsatz, sei es im ehrenamtlichen Organisationsteam, als Mentorin oder im Zusammenhang mit der Durchführung einer Veranstaltung. Kommen Sie gerne unter **jurmep@uni-potsdam.de** auf uns zu.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement!

Das Organisationsteam von



